

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 7-8

Artikel: Zum Aufwärmen : Olympisches ABC
Autor: Kriegler, Harald / Koufogiorgos, Kostas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952819>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

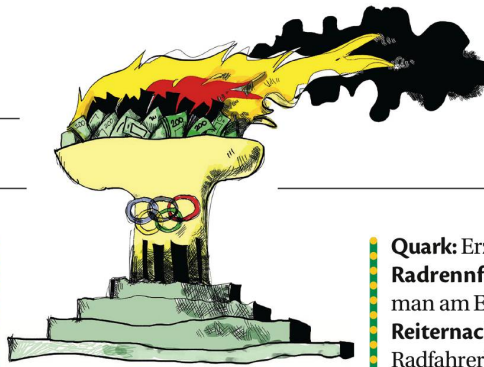
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Aufwärmen

Olympisches ABC



MÖGEN DIE SPIELE BEGINNEN!

Anna Bolika: Ist selbst nicht mehr aktiv, aber mit Hunderten von Nachfahren an den Spielen dabei.

Bodenturner: Träumt von der Rolle seines Lebens.

Boxring: Umschlagplatz

Brasilien: Leider ist Samba noch keine olympische Disziplin.

Chemie: Bringt am Rande der Legalität Sportler dazu, im Mittelpunkt zu stehen.

Djokovic, Novak: Dessen Trainer Boris Becker schaffte fünf Sätze hintereinander nur auf dem Platz.

Erfolg: Steigt in den Kopf, Misserfolg schlägt auf den Magen.

Fechter: Geben im Training Stichproben ihres Könnens.

Feuer, olympisches: Da hat schon so manch einer sein Stüppchen drauf gekocht.

Fussballspieler: Sehen nach Beendigung des Spieles mitunter ganz schön betreten aus – manchen ergreift vor dem Torschuss Panik, mancher würde auf der Stelle zurücktreten.

Golf: Dieses Jahr neu im olympischen Programm, garantiert ohne Schummelsoftware von VW.

Hammerwurfmedaille: Ein sogenannter Schleuderpreis

Handtuch: Wirft ein Boxtrainer, wenn seinem Schützling sichtlich das Wasser bis zum Hals steht.

IOC: Hat wenig von den Skandalen der Fifa gelernt.

Judoka: Überwirft sich mit anderen.

Kopfbalitor: Haupttreffer

Linienrichter: Randfigur

Lorbeerkrantz: Kann einem ganz schön die Sicht versperren.

Marathonlauf: Ist mitunter zügiger beendet als eine Marathonsitzung.

Medaillenregen: Danach herrscht eitel Sonnenschein.

Nike: Griechische Siegesgöttin kämpft genau wie der Schuhkonzern gegen Titanen (Adidas).

Olympiateilnehmer: Haben stets einen Lorbeerhunger und schätzen ein gutes Treppchen.

Paradepferde: Gibt es mehr als Spitzenreiter; mit ihnen kann man nur selten Hürden nehmen.

Quark: Erzählt manch Sportreporter.

Radrennfahrer: So manchen kann man am Ende unter Pulkverbuchen.

Reiternachwuchs: Sattelschlepper Radfahrerbekleidung; Strampelanzug

Ruderer: Auch dieser muss mitunter die Segel streichen.

Ringer: So mancher hat mit einem Griff den Sieg in der Tasche.

Schwimmer: Neulinge erleben im Wasser ihre Feuertaufe.

Sportschütze: Seine Trefferquote ist mitunter unter aller Kanone; bei vielen Fahrkarten gibt es keinen grossen Bahnhof.

Turner: Für diesen steckt der Teufel manchmal im D-Teil.

Ungeniessbar: Sind Sprinter, weil sie von den Gegnern zu schnell abgekocht wurden.

Urteile: Von Hohlköpfen sollte man kein Gewicht beimessen.

Verlierer: Sind meist nicht Herr der Niederlage.

Wasserball: Das Tanzfest der Anti-alkoholiker.

X, Y: Sind wegen Dopings gestrichen

Zika-Virus: Wird aus der Mücke ein Elefant gemacht?

HARALD KRIEGLER

Was klar ist: Es wird Rekorde regnen

JÜRIG RITZMANN

Es wird eine Olympiade der Rekorde werden, in Brasilien, mit Sicherheit. Weshalb? Weltrekorde in verschiedenen Sportarten sind in den meisten Fällen physikalisch zu ergründen, wenn nicht sogar theologisch. Rio liegt viel näher am Äquator als zum Beispiel Siorapaluk. Dies führt – der durchschnittlich gebildete Leser hat es längst erraten – unweigerlich dazu, dass die Athleten beim 100-Meter-Lauf nicht im gleichen Masse der Corioliskraft ausgesetzt sind wie anderswo. Sie können die Spur besser halten. Das bringt Zeit. Und spart Kraft. Auch in Pferde-Disziplinen (Spring-

reiten, Dressurreiten, Steak-Wettessen etc.) sehen sich die Sportler einem selektiven Vorteil gegenüber: Diese überdurchschnittliche Temperatur in Brasilien verhilft den Tieren zu fast unglaublichen Hirnleistungen. Das Pferd denkt während des Wettkampfs «Uff, Scheisshitze, bloss schnell weg hier», und ruft sein ganzes Potenzial ab. Sie werden sich an diese Worte erinnern, liebe Leserin, lieber Leser: So viele Rekorde würden sich selbst die abgebrühtesten Pferdefreunde nicht erträumen. Geschweige denn die Tiere selbst. Pferde sind Fluchttiere.

Das Flimmern der Hitze hat ebenfalls den nicht zu unterschätzenden psychologischen Vorteil, dass dem Sport-

ler Hindernisse generell kleiner vorkommen, als sie sind. Die Marathonstrecke zum Beispiel erscheint kürzer, was natürlich enorme Kräfte freisetzt. Das Phänomen mit dem Flimmern lässt sich auch im brasilianischen Alltag erleben. Achten Sie einmal darauf, meine Herren, wenn Sie ein Foto sehen von der Copacabana. Die Höschchen der Damen kommen einem winzig klein vor.

Sie glauben das alles nicht? Also, bitte sehr, haben Sie schon einmal von einem olympischen Rekord gehört, der in Siorapaluk erstellt worden ist? – Na also. Physik stimmt immer. Das ist nichts als die Wahrheit. Und wenn nicht, dann auch egal.